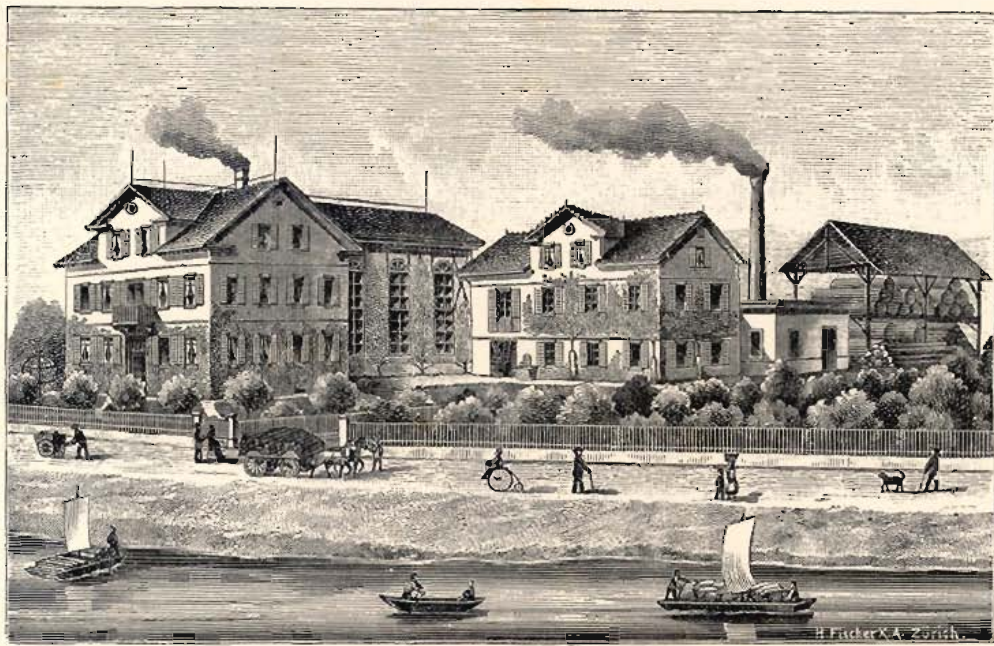


Orgel- u. Harmonium-Fabrik Menedorf (Zürich)

TH. KUHN



Harmonium
für
Kirchen,
Kapellen,
Konzert
und
Salon.
Export
nach
allen Ländern.



Orgeln
für
Kirchen,
Kapellen,
Konzert,
und
Salon.
Export
nach
allen Ländern.

Menedorf-Zürich, den 10. Juli 1900.

Bau von
Kirchenorgeln
und
Konzertorgeln
mit
Kegelladen & Mechanik;
Röhren- oder Electro-
PNEUMATIK.
Reparaturen
und
Übernahme
der jährlichen
Stimmung
bei einzelnen
Gemeinden
und ganzen
Diözesen
im
In- u. Ausland.

Disposition

einer Orgel mit 40 klingenden
und 2 Transmissions-Registern
für die neue Kirche zu

St. Jacob

Aussersihl-Zürich

Beilage zum Orgelbauvertrage vom 28^{ten} September 1900.



T. Kühn

ORGELBAUER

Männedorf

(SCHWEIZ)

Disposition der Register

Erstes Manual = 12 Register
 Zweites Manual = 10 Register
 Drittes Manual = 10 Register
 Pedal = 8 Register
 Durch Transmission = 2 Register
Total 42 Register mit 2536 Pfeifen.

Erstes Manual:

56 Noten.

1. Principal.
16'

Hohe Oktave aus feinstem Farnholz, 20 Pfeifen aus Eichenholz; Fortsetzung aus Zinn. Die Zinnpfeifen kommen in der Facade zu stehen.

Intonation: stark fallendes Ton.

2. Bordon.
16'

38 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit 20 Pfeifen aus Eichenholz; 18 Pfeifen aus Zinn.

Intonation: volles, fallendes Ton.

3. Principal.
8'

Ganz aus Zinn. Kommt in der Facade zu stehen.

Intonation: bräutig fallendes Ton.

* Gamba.
8'

Ganz aus Zinn.

Intonation: sehr strenges Ton.

5. Bourdon.
8' 26 Pfeifen aus feinstem Fannensolz mit Nothpflügen
aus Eisenolz; 30 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: reines, rundes, fillendes Ton.
6. Flauto dolce.
8' 26 Pfeifen aus feinstem Fannensolz mit Nothpflügen
aus Eisenolz; 30 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: zartes, reines Ton.
7. Salicional.*
8' Diese Oboen aus feinstem Fannensolz mit Noth-
pflügen aus Eisenolz; die übrigen Oboen aus Zinn.
Intonation: reines, sehr angenehmes Ton.
8. Trompete.
8' Zingern und Ruffen aus Messing, Esfallbruse
aus Zinn.
Intonation: hell, glanzvoller Ton.
9. Oktav.
4' Ganz aus Zinn. Kommt Herbessepi in der Jagale
zu stehen.
Intonation: gesangvoller Ton.
10. Flauto.
4' Ganz aus Zinn.
Intonation: reines, rundes flötent.
11. Oktav.
2' Ganz aus Zinn.
Intonation: gesangvoller Ton.
12. Mixtur.
2²/₃' 5 fach. Aus Zinn.
Intonation: glanzvoller Ton.
13. Cornet.
5 fach. Aus Zinn.
Intonation: rund, sehr glanzvoller Ton.
- Ersted Manual = 1176 Pfeifen.

* Durch Transcription aus dem III. Manual.

Zweites Manual.

56 Noten

14. Bourdon. 38 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit 200 Pfeilern
16' aus Eichenholz; 18 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: weicher, warmer Ton.
15. Geigenprincipal. 78 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit
8' 200 Pfeilern aus Eichenholz; übrige Oktanen aus Zinn.
Intonation: kräftig hellere Ton.
16. Viola. 78 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit 200 Pfeilern
8' aus Eichenholz; übrige Oktanen aus Zinn.
Intonation: strengere, dunkler Ton.
17. Gedeckt. 26 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit 200 Pfeilern
8' aus Eichenholz; 30 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: weicher, dunkler, flüsternder Ton.
18. Orgel. 78 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit 200 Pfeilern
8' aus Eichenholz; übrige Oktanen aus Zinn.
Intonation: feiner, hellere Ton. Orgelstimme.
19. Flüte harmonique. 78 Pfeifen aus feinstem Farnholz mit
8' 200 Pfeilern aus Eichenholz; übrige Oktanen aus Zinn.
Intonation: hellere Flütentöne.
20. Clarinette. Zylinder aus Messing, Orgelbuse aus Zinn.
8' Intonation: natürliches Clarinettenkorn.
21. Gemshorn. Aus Zinn.
4' Intonation: etwas weicher Ton.

22. Traversflöte. *Clas Zinn.*
14' Intonation: natürliches Flötenkon.

23. Rauschquinte. 2 Staff, *aus Zinn.*
Intonation: natürlich, verändert Ton.

Zweites Manual = 560 Pfeifen.

Drittes Manual.

56 Noten.

24. Lieblichgedeckt. 38 Pfeifen aus feinstem Farnenholz mit Vor-
16' pflügen aus Eichenholz; 18 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: toll, füllender Ton.

25. Salicional. Fünf Oktaven aus feinstem Farnenholz mit Vor-
8' pflügen aus Eichenholz; übrige Oktaven aus Zinn.
Intonation: fein, reines Ton.

26. Lieblichgedeckt. 26 Pfeifen aus feinstem Farnenholz mit Vorpflügen
8' aus Eichenholz; 30 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: natürliches Flötenkon.

27. Wienerflöte. 26 Pfeifen aus feinstem Farnenholz mit Vorpflügen
8' aus Eichenholz; 30 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: natürliches Flötenkon.

28. Aeoline. Fünf Oktaven aus feinstem Farnenholz mit Vorpflügen
8' aus Eichenholz; übrige Oktaven aus Zinn.
Intonation: Oboefarbt.

29. Voix céleste.
8'

aus Zinn.
Intonation: stengelweid, pfraubendweid Ton.

30. Oboe.
8'

Zünger aus Messing, Pfeilbohrer aus Zinn.
Intonation: natürlichweid Oboenweid; Pölestimmweid.

31. Voix humana.
8'

Zünger aus Messing, Pfeilbohrer aus Zinn.
Intonation: rechte Mannschestimmweid; Pölestimmweid.

32. Bourdondicho.
8'

26 Pfeifen aus Holz (feinstes Tannenholz mit
200 Pfeilbohrer aus Eisenholz); 30 Pfeifen aus Zinn.
Intonation: rechte Flötenweid.

33. Viola.
4'

aus Zinn.
Intonation: streifenweid Ton.

Drittes Manual = 560 Pfeifen.

Pedal.

30 Noten.

34. Principalbass.
16'

aus feinstem Tannenholz mit 200 Pfeilbohrer aus
Eisenholz.
Intonation: kräftig, füllend, geruht angeschlossen.

35. Subbass.
16'

aus feinstem Tannenholz mit 200 Pfeilbohrer aus
Eisenholz.
Intonation: kräftiger Ton.

36. Violonbass. mit feinstem Farnholz mit Vorflügen aus
16' Eichenholz.
Intonation: starkes Ton.

37. Harmonikabass. mit feinstem Farnholz mit Vorflügen
16' aus Eichenholz.
Intonation: starkes, reines Ton.

38. Echobass. # mit Holz.
16' Intonation: reines, angenehmes Ton.

39. Trombe. Zungen und Rosten aus Messing, Pfalldosen aus
16' feinstem Farnholz.
Intonation: reines, aber starkes Ton, meist zu
sparsam.

40. Trompete. Zungen und Rosten aus Messing, Pfalldosen aus
8' feinstem Farnholz.
Intonation: glanzvoll fallendes Ton.

41. Cello aus Holz.
8' Intonation: starkes, grob aufgesetztes Ton.

42. Oktavbass. mit feinstem Farnholz mit Vorflügen aus
8' Eichenholz.
Intonation: kräftig starkes Ton.

Pedal = 240 Pfund.

Auf Transposition des 2. Manual.

Weitere Bestandteile.

Der Spieltisch.

Patent + 16672.

Der Tischtopf für 3 Mannial und 1 Pöbel wird aus feinem Eisenblech, ferner in Öl gepöbeln sein, sorgfältig.

Jedes Mannial umfaßt 56 Taster, wovon die Untertasten aus feinem Eisenblech, die Obertasten aus feinem Eisenblech angefertigt werden.

Die Mannialbelegungen bestehen:

Zwarte Mannial zum ersten Mannial.

Weiße Mannial zum ersten Mannial.

Weiße Mannial zum zweiten Mannial.

Präparationsbelegung II. d. I. Mannial.

Ferner sind unter die ersten Platten

6 Kombinationsbelegungen

angebracht, deren Belegungen folgenden Belegungen entsprechen:

0 = Anschlag.

1 = piano

2 = mezzoforte

3 = forte

4 = fortissimo

5 = grand jeu.

Für die 5 Kombinationen sind über die

5 Kombinationsbelegungen

über dem Pöbel angebracht.

Die

Pedalkeyierungen

sind vorhanden:

Pedal zum ersten Manual

Pedal zum zweiten Manual

Pedal zum dritten Manual.

Für das dritte Manual ist ein

Formolo

vorgesehen mit Zug im Pedaltisch.

Legenfinger

Die vier ersten Finger sind dritte werden auf
Emallierplatten in Kupferarbeit besetzt und über-
schichtete Anordnung angebracht. Die Plättchen
des ersten, zweiten, dritten Manuals sind des
Pedals wegen verschiedenfarblich bemalt und
mit feinsten Besatz Goldrand.

Für den Eschaffner wird ein

Reinlaut

im Pedaltisch eingerichtet.

Für das Pedaltischarrangement werden noch

2 Combinationen

eingesetzt, mit deren Hilfe sich der Organeist ganz
beliebige Zusammenstellungen von Registern
herstellen kann. Diese Manipulation, die die
Öffnung des geringsten Registers kann vor dem
Langzeit vollzogen werden, so daß der Organist im
Moment, da er die Collection braucht, nicht einen
Knopf zu drücken hat, um dieselbe in Funktion
setzen zu lassen.

Das Gebläse.

Das Gebläse soll die nöthige Größe und Stärke besitzen, die Rasenstücke aus starkem Farnholz und der Salzwürze derselben sein. Die Säge werden gut angeleimt und mit starkem Papier überzogen. Zusammengefügt ist das Gebläse aus einem Magazinbalg mit Pfeifen und einem Lagerungsbalg.

Die Rollen sind aus dünnem, starkem Farnholz zu verfertigen, innen mit Leinwand ausgekleidet und außen mit starkem Papier zu überziehen.

Die Windladen.

Die Windladen für 40 klingende Register, nach Kuhn's systemmässigen System, Patent + 15924 hergestellt, werden aus schönem Farnholz unter Anwendung aller bis anhin bekannten besten Verbesserungen angefertigt, sämtliche Rollen werden mitgeliefert.

Echokasten.

Die Register des zweiten Manuals kommen in einem Gehäuse zu stehen; die jüngeren des ersten Manuals ebenfalls in einem Gehäuse.

Das Gehörse.

Das Gehörse wird aus ganz reinem Material, nicht aus der Facade mit Erfolg nicht die Bestimmung mit Zusammenfügung hergestellt. Dem dem ganzen Gehörse die nämliche Färbung zu verleihen, werden die Bestimmung verwendet.

Verpflichtung.

Die Form Th. Kuten verpflichtet sich, als Musikkomponist, zu sämtlichen Orgelwerken und zweckentsprechend, gute Mahrsalzen zu verwenden und zu verwenden, sowie von der Orgel alle diejenigen Wohlklingungen anzubringen, die sich nach den besetzten Gesängen beweisen haben. Besonders Vorsicht soll auf dem zweckentsprechendsten Teile zugetrieben werden, damit möglichst große Präzision, Leichtigkeit, Gewandtheit und Präzision der Auffassung erzielt werden.

Somit ist somit jedem Orgelwerk Register die ihm zukommende, charakteristische Intonation, als auch dem ganzen Werke diejenige Formgebung und Kraftvolle zu geben, die sich aus dem Konstruktions vorgeschriebenen Diagramm übersehen zu werden ist.

Die Auffassung im Allgemeinen, die Konstruktion des Orgelwerkes soll den Gesangstücken der heiligen Schriftorgelorgel mit Freude.

ging zum französischen Consul in Vyzellen
aufzusuchen.

Die Lagerung für die Postabgaben laut
15% Lkw, für die neuen Posten ca. 35% Lkw
aufstellen, was übrig.

Samuelsof

H. Ludwig

